



# Sammlung Theaterzettel

**Olly-Polly**

**Kollo, Willi**

**1927-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 210

Sonntag, den 6. März 1927

Nachmittagsvorstellung

## Ollly = Polly

Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach  
Gesangstexte von Willy Kollo. Musik von Walter Kollo.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Göpfling

Entwurf und Einstudierung der Tänze von  
Alfred Landory

### Personen:

Harald Willis	Karl Haubenreißer
Charlie Spencer, sein Freund	Walter Friedmann
Ollly Woodson	Friedel Dann
Polly Webb, ihre Gouvernante	Elise de Lauf
Jane	Margit Stoehr
Tobias, Faktotum bei Harald	Alfred Landory
Mr. Fox, Direktor der Fox-Film- Gesellschaft	Hugo Boissin
Nid, Detektiv	Hugo Boissin
Der Hoteldirektor	Willy Kefemeyer
Rary	Elvira Gläser
Anny	Gretel Heiß
Siddy	Betty Santer
Daisy	Liesel Schmitt
Kitty	Nia Fäpfe
Maud	Hilke Ehler
Violet	Johanna Knapp
Mabel	Elfriede Knapp
Erster	Karl Böller
Zweiter	Anton Schreyers

Girls, Stubenmädchen u. s. w.

Der erste Akt spielt in Haralds Wohnung, der zweite  
und dritte Akt in einem amerikanischen Seebad

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem ersten Akt größere Pause

Die Damenkostüme sind von Fischer-Niegel geliefert

Die Hüte der Damen Dann und Stoehr stammen aus  
dem Atelier Kindermann-Amler

Kraut: Anna Karafel, Mathieu Frank

Kassendöffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 $\frac{1}{2}$  Uhr

Kleine Schauspielpreise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur  
bei Stückänderung statt. Um Störungen der  
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-  
menden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes  
gestattet werden.

30

Pfg.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30

Pfg.